

Pfingsten: Jesus sendet einen Helfer, den Heiligen Geist

Text: Martina Dann nach Apg 2, 1-13

Am Pfingstfest sind die Jünger in einem Saal in Jerusalem versammelt. Das ist der Ort, wo Jesus mit ihnen das Abendmahl gefeiert hat. Auch Maria, die Mutter Jesu ist dabei.

Nach seiner Auferstehung ist Jesus seinen Freunden mehrmals erschienen. Einmal trat er in ihre Mitte, hauchte sie an und sagte: „Der Friede sei mit Euch.“ Und er zeigte ihnen seine Hände und seine Füße.

Die Jünger wissen: Jesus ist zu seinem Vater heimgekehrt. Und sie haben nicht vergessen, was Jesus ihnen versprochen hat: „Habt keine Angst. Ich bin bei Euch alle Tage. Ich werde euch meinen Geist, die Kraft von Gott senden. Mein Geist gibt euch Mut und Freude, damit ihr das Gute tun könnt.“

Und so sind die Jünger an diesem Tag wieder mit Maria im Saal versammelt und beten, dass wahr wird, was Jesus ihnen versprochen hat.

Da kommt plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein gewaltiger Sturm daher fährt. Ein Sturm, der alles in Bewegung bringt, der das Dunkel vertreibt und die Angst hinwegfegt.

Und noch etwas geschieht: Es wird ganz hell. Es kommen Zungen wie von Feuer, die sich auf jeden von ihnen niederlassen.

Es ist wie ein Feuer, das die Herzen der Jünger wärmt. Sie spüren Kraft und Freude. Sie spüren Trost und Mut.

Sie spüren: Jetzt ist der Heilige Geist da.

Da wollen sie nicht mehr im Haus bleiben.

Sie stehen auf und gehen hinaus. Und alle Menschen können hören, wie die Jünger Gottes große Taten verkünden. Und alle, auch die fremden Leute aus den anderen Ländern, sie können sie verstehen.

Und auch Petrus ist da, Petrus, der zuvor so große Angst hatte und der gesagt hatte: „Nein, ich kenne diesen Jesus nicht“. Dieser Petrus tritt ganz nach vorne und ruft den Menschen begeistert zu: „Freut euch! Jesus lebt, er ist auferstanden! Dafür sind wir alle Zeugen. Jesus gibt euch seine Kraft, er schenkt euch seinen Heiligen Geist. Glaubt an den Heiligen Geist und vertraut auf Jesus.“

Als die Menschen das hören, sind sie ganz betroffen und fragen: „Was sollen wir tun?“ Und Petrus sagt ihnen: „Lasst euch taufen, dann wird Gott auch euch seinen Geist schenken.“

Und an diesem Tag lassen sich 3000 Menschen taufen und werden Freunde von Jesus.

Jeden Tag treffen sie sich in ihren Häusern und hören, was die Jünger von Jesus erzählen, sie singen Loblieder und beten miteinander. Sie essen miteinander und feiern das Abendmahl.

Christen nannten sie sich, weil sie an Jesus Christus glauben und auf seinen Namen getauft sind.

Rätsel: Kreise den gesuchten Buchstaben ein!

Schreibe ihn unten in die Kästchen für das Lösungswort!

1. Die Jünger erzählten von Jesus und auch die Fremden

--	--	--	--	--	--	--	--

sie verstehen.
(1. Buchstabe)

2. Wie hieß der Jünger, der erst große Angst hatte, aber dann besonders mutig war? (4. Buchstabe)

--	--	--	--	--	--	--

3. 3000 Menschen wollten auch den Heiligen Geist bekommen und ließen sich

--	--	--	--	--	--	--

(2. Buchstabe)

4. Der Heilige Geist wärmt die Herzen wie ein

--	--	--	--	--	--	--

(1. Buchstabe)

5. Der Heilige Geist kam zu den Jüngern wie ein heftiger

--	--	--	--	--	--	--

(2. Buchstabe)

Lösungswort:

Der Heilige Geist ist die

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

von Gott.

Wozu brauchst du Kraft und Mut?

Schreibe oder male in die Flammen !



Foto: Ulrike Engelhardt

Komm, Heiliger Geist und erfülle uns. Komm, Heiliger Geist und belebe uns: Mit deiner Kraft und mit deinem Mut. Mit deinem Trost und deiner Geduld. Mit deiner Weisheit und mit deiner Gemeinschaft. Komm´ Heiliger Geist, bleibe bei uns und mache uns zu Boten der Liebe. Amen.

